

WASSERBURGER STADTRALLYE



WASSERBURG AM INN
Schleife mit Flair

www.wasserburg.de

Stadtrallye für Entdecker und Entdeckerinnen

Willkommen liebe Stadtentdecker und Stadtentdeckerinnen,

wir freuen uns, dass du heute Wasserburg am Inn besuchst und mit LÖWE Jackl auf eine abenteuerliche Reise gehst.

Was ihr für euren Ausflug zu uns braucht:

- Rucksack
- Essen und Trinken
- Stifte (falls ihr keine habt, könnt ihr euch gerne welche in der Touristinfo holen)
- Kamera oder Handy zum Fotografieren
- dem Wetter entsprechende Kleidung und Schuhe
- Cap und Sonnenschutz

Diese Rallye gehört:

Vorname _____ Nachname _____

Start:

Beginne deine Entdeckungstour auf der Roten Brücke mit Blick zum Brucktor.

Belohnung:

Nach deinem abgeschlossenen Abenteuer erwartet jeden Stadtentdecker und jede Stadtentdeckerin (unter 16 Jahren) ein kleiner Preis, den du dir mit der Lösung des Rätsels im Museum oder in der Touristinfo abholen kannst!



Wissbegierige und quirlige Kinder gefragt!

Einst war Wasserburg am Inn der Hafen der Landeshauptstadt München. Die „Nasse Straß“, wie die Flüsse auch genannt wurden, waren die Autobahnen des Mittelalters. Hier in Wasserburg kreuzten sich gleich zwei wichtige Handelswege, zum einen der Inn als Wasserstraße und die sogenannte Salzstraße über Land. Wenn du durch die Stadt gehst, erzähle dir die vielen historischen Gebäude von der einstigen Handelsstadt.

Falls ihr mit dem Auto angekommen seid, parkt ihr vielleicht am Gries, dem ehemaligen Hafengelände, oder in der Kellerstraße vor der Brücke, wo einst die Bierbrauer ihre Fässer lagerten oder in unmittelbarer Nähe des Busbahnhofes, wo auch die Busse halten. Von all den Ankunftsmöglichkeiten bist du mit nur einem Katzensprung mitten in der Stadt.

Schau dich um, die typischen Nasenschilder an den Häusern geben dir ebenfalls wichtige Hinweise - auch für die, die nicht lesen können. So hat man sich auch früher schon informiert, um sich in der Stadt zurecht zu finden. Es ist überhaupt wichtig bei deiner Erkundung durch die Stadt, den Blick auch mal zum Himmel zu heben.



Es kann durchaus sein, dass du vom vielen Denken eine Pause brauchst. Dafür würde sich der Spielplatz in der Palmanoanlage gut eignen. Dort sind auch Sitzbänke, wo du Brotzeit machen kannst. Garantiert triffst du auch noch andere Familien an diesem beliebten Treffpunkt mitten in der Altstadt. Im Sommer spenden große, alte Bäume ausreichend Schatten.

Am Ende könntest du noch zur „Schönen Aussicht“ hoch wandern, dann siehst du alles nochmal aus der Vogelperspektive.

Wer einen ganz tollen Tag in Wasserburg erleben will, der kann außerdem noch ins Bade-, Sport- und Freizeitzentrum „Badria“, zum Plantschen, Rutschen, Schwimmen und auch Faulenzen nach Herzenslust.

Zur besseren Orientierung kannst du jederzeit auf den Stadtplan auf Seite 18/19 schauen. Darauf zeigen dir die Pfotenabdrücke den Weg der Rallye.

Viel Spaß wünscht dir Löwe Jackl

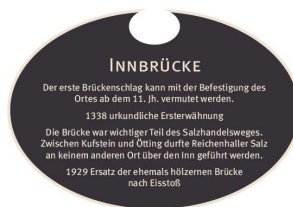


Start der Tour

Beginne deine Tour am Brucktor - dem südlichen Stadteingang. Wasserburg wurde vor etwa 1000 Jahren gegründet. Viele Häuser der Altstadt sind nach dem großen Stadtbrand vor 600 Jahren wiederaufgebaut worden.

TIPP:

An den historischen Bauten findest du Hinweistafeln, die dir noch mehr über die Geschichte der Stadt erzählen.



Beantworte alle Fragen auf den nächsten Seiten und trage die Ergebnisse auf Seite 14 ein. Am Ende kommst du so auf eine Lösung. Ein Erwachsener kann dir dabei helfen. Hole dir mit der Lösung bei der Touristinfo oder beim Heimatmuseum deinen Preis ab. Umlaute (ä,ö,ü) müssen als Umlaute eingetragen werden, ein ß wird jedoch zu zwei s.

START: auf der Roten Brücke vor dem Brucktor.

1. Hast du das Wappen der Stadt schon entdeckt?
Sieh dir hierzu den Torbogen, vor dem du stehst, genauer an.
Welches Tier kannst du hier sehen?

— — — —

Auf dieser Seite hast du Platz, um es nachzuzeichnen.

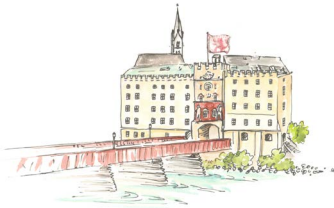


2. Die Stadt liegt auf einer Halbinsel. Inseln gibt es bekanntlich meist im Meer oder See. Wer oder was macht Wasserburg zu einer Halbinsel? Der Stadtplan auf Seite 18/19 hilft!

— — —

3. Das „Rote Klavier“, zu welchem Bauwerk könnte dieser Name passen?

— — — — —



Gehe jetzt durch den Torbogen und halte dich links.

4. Am oberen Marienplatz fällt dir eine bunte Fassade ins Auge. Viele Menschen glaubten daran, dass diese Malerei gegen böse ... schützte.

— — — — —

Den Stadtturm für Frage 5 findest du neben der Frauenkirche bzw. dem Rathaus. Folge dazu dem Marienplatz.

5. Am Stadtturm am Marienplatz, wo einst der Türmer wohnte, gehen die Uhren anders. Ist dir das schon aufgefallen?

Solange es weder Telefone noch Handys gab, war der Türmer - dank seiner Trompete - der Alarmgeber (Sirene), wenn Feinde nahten oder Brände ausbrachen. Von dort oben hatte er einen guten Ausblick in alle Richtungen. Er war es auch, der die Stunden ankündigte.

Welcher Zeiger markiert hier auf dieser Uhr die Stunden?

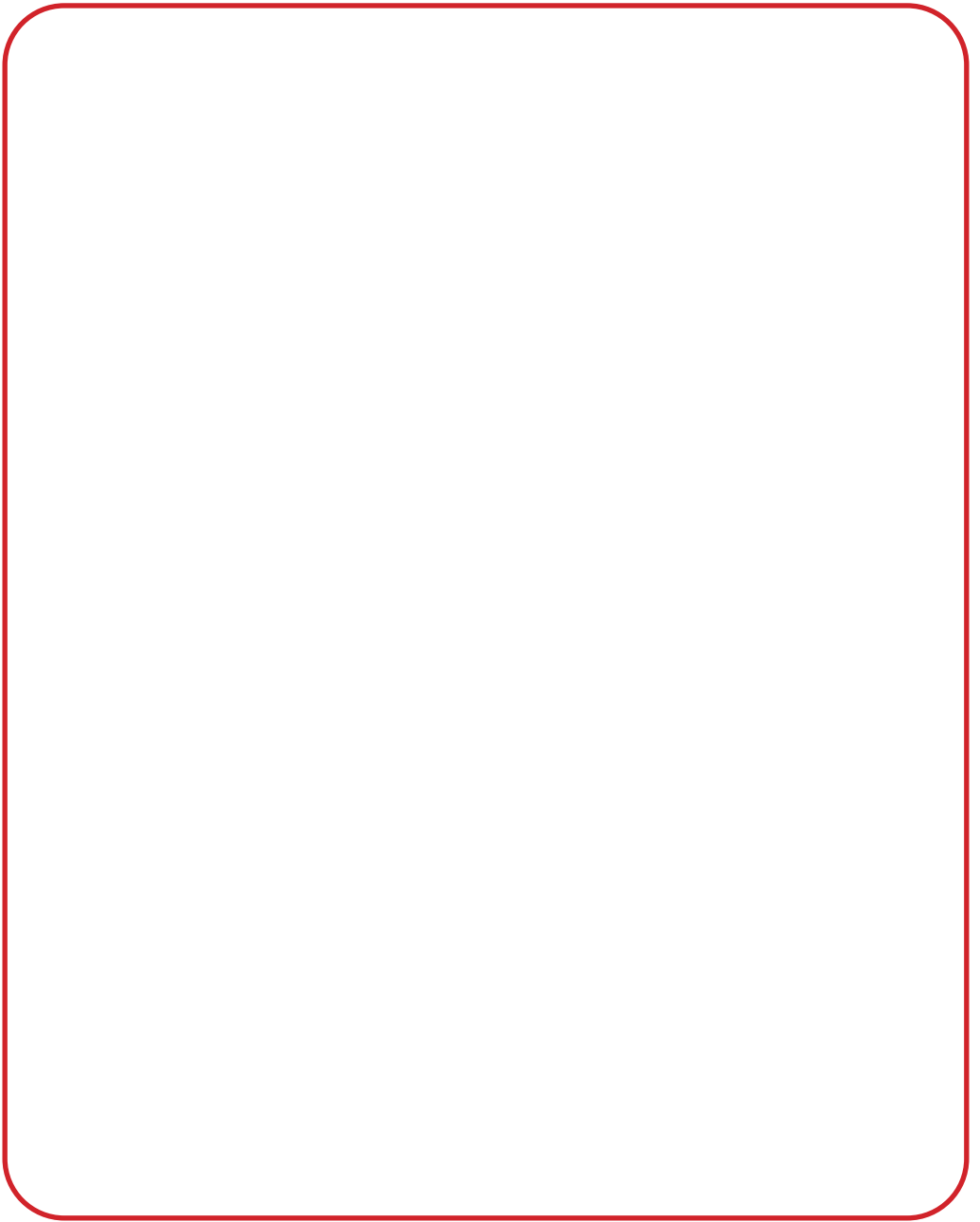
Der _____ Zeiger



6. Hast du die Häuser gesehen, die eine „Krone auf dem Kopf“ haben? Welches davon befindet sich am Marienplatz?

Die an eine Treppe erinnernden Mauern (Zacken) nennt man auch Stufengiebel.

Auf der nächsten Seite hast du Platz, um es nachzuzeichnen.



7. Sind dir die Ketten am Rathaus aufgefallen? Hier oben am Pranger wurden Diebe und Betrüger gefesselt und jeder konnte sie sehen. So war es zum Beispiel verboten, den guten Wein mit Wasser zu mischen und trotzdem teures Geld zu verlangen.

Wie kamen die Gauner wohl dort hinauf? Mit einer ...

____ _

8. Als es noch keine Kühlschränke gab, brauchten die Menschen zum Konservieren, dem Haltbarmachen von Lebensmitteln, das „Weiße Gold“. Wie nennen wir heute das „Weiße Gold“? Eine Straße der Stadt gibt dir den Hinweis.

Der Stadtplan auf Seite 18/19 hilft!

____ _

Folge dem Marienplatz weiter in die Tränkgasse.

9. Hast du das Gemälde in der Tränkgasse gesehen? Darauf ist ein Schiffzug abgebildet. Einst waren es die Schiffe, die auf den Flüssen die Waren von weit her von einem Ort zum anderen transportierten. Die Flüsse waren die Autobahnen von damals (befestigte Straßen und Eisenbahnen gab es noch nicht). Wer zog diese Schiffe?

____ _

Um die Ecke – in der Salzsenderzeile - findest du die Touristinfo, falls du Fragen hast.

Nun hast du schon über die Hälfte der Tour geschafft. Wie wäre es mit einer Pause?

Von der Tränkgasse ist es nicht mehr weit zum Parkplatz am Gries. Dort kannst du, auf Höhe der Stadtwerke, auf den Skulpturenweg gehen. Auf dem Hochwasserdamm (dem Weg um die Altstadt herum) findest du moderne Kunst, aber auch ein Schiff ist hier gestrandet. Diese Schiffe, die einst auf dem Inn gefahren sind, nennt man Plätten. Ein perfekter Platz – geschützt vor Sonne oder Regen – um deine Brotzeit auspacken.



Dir gegenüber sind die Steilufer des Inns, die Innleiten. Sie bieten einen geschützten Lebensraum für Vögel, Insekten und auch andere Tiere. Hier kann sich ungehindert eine üppige Vegetation ausbreiten – die **grüne Lunge** der Stadt.

Falls du deine Pause mit Spielen verbinden möchtest, kommst du in Richtung der Altstadt, an der Grundschule vorbei, zum Spielplatz bei der Palmanoanlage.

Weiter geht die Tour in der Salzsenderzeile. Folge dieser bis zur schmalen Gasse. Halte dich links, vor der Sedlmaiergasse.

10. Märchen und Legenden berichten von fliegenden Wesen über der Stadt. Schau nach oben! In der Sedlmaiergasse kannst du, mit viel Phantasie, einen ... finden. (Tipp: Oftmals können sie auch Feuer speien)

Gehe weiter bis zu dem großen Platz – der Hofstatt.

Die Nasenschilder, du erinnerst dich, sind an den Hausfassaden angebracht. Also Kopf hoch und du wirst die nächste Frage lösen können.

11. Was ist anders als üblich beim blauen Haus in der Nagelschmidgasse? Auch hier heißt es Kopf hoch!

12. In der Hofstatt bewachen zwei Löwen salziges Gebäck – wie heißt es?

Nun geht es über die Ledererzeile bis zur Schustergasse.

Möchtest du lieber an der alten Stadtmauer entlanggehen? Dieser Weg führt dich über die Friedhofgasse ebenfalls zur Schustergasse. Folge dann dieser Gasse bis zum bronzenen Stadtmodell. Hier bekommst du den Blick aus der Vogelperspektive.

13. Als Wunderkind weltweit bekannt, nahm er des Öfteren in der Färbergasse Nr. 1 Quartier. Kennst du den Musiker, der die „Kleine Nachtmusik“ und die „Zauberflöte“ komponierte?



Gleich gegenüber liegt die große Jakobskirche.

14. Durch Wasserburg führt der legendäre Jakobsweg - ein Pilgerweg, der sich bis heute durch viele Länder Europas zieht. Welches sichtbare Symbol tragen die Pilger bei sich? Schau dich vor Ort an der Jakobskirche genau um.

— — — — —

Auf dieser Seite hast du Platz, um das Symbol nachzuzeichnen.

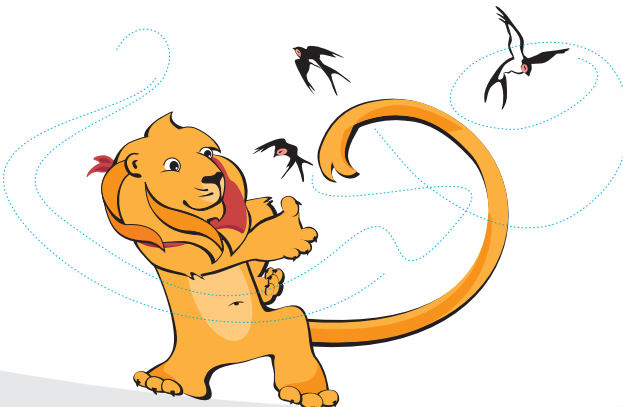


15. Blicke wieder mal nach oben, über den Brunnen vor der Jakobskirche hinweg und du wirst dort ein ähnliches Gebäude finden wie schon am Marienplatz. Dieses Haus mit der dazugehörigen Kirche und weiteren Anbauten gab der Stadt ihren Namen. Wie heißt es?



Einmal um die Kirche herum und wieder zurück in der Schustergasse hältst du dich rechts bis die Herrengasse erscheint. Dieser folgst du bis unter die Arkaden, den Gängen unter den runden Bögen.

16. Vor allem unter den Arkaden/Lauben beim Städtischen Museum findest du um die bemalten Schlusssteine des Gewölbes viele Nester. Welche Vögel brüten hier?



16									
		6							
			8						
4									
		7							
9									
					+				
			12						
		14							
13									
	15								

Fülle hier die Ergebnisse deiner Erkundungstour ein. Nicht für alle Antworten wirst du ein passendes Plätzchen finden. Am Ende erhältst du die Lösung – beides gibt es in Wasserburg - wenn du die Buchstaben aus den roten Feldern aneinanderreihst.

Lösung:

_____ + _____

Gratulation, tolle Leistung! Jetzt hast du es geschafft, du bist am Ende der Tour angekommen. Du kennst dich in Wasserburg wirklich sehr gut aus.

LÖWE Jackl freut sich schon auf euer nächstes gemeinsames Abenteuer!

Nun hast du dir nach all dem Rätseln einen Preis verdient. Tritt in das Museum und frage an der Kasse oder besuche die Touristinfo und nenne dort die Lösung von Seite 14. Du wirst anschließend eine Belohnung für deine Mühe erhalten.

Hat es dir in Wasserburg gefallen, dann schau doch mal wieder vorbei.

In unserer tollen Stadt gibt es immer was Neues zu entdecken. Falls du noch Tipps brauchst, findest du mit deinen Eltern alle wichtigen Infos auf www.wasserburg.de

PS: Auf der kommenden Doppelseite findest du Spiel und Spaß, um dir die Zeit bis zum nächsten Abenteuer zu vertreiben.

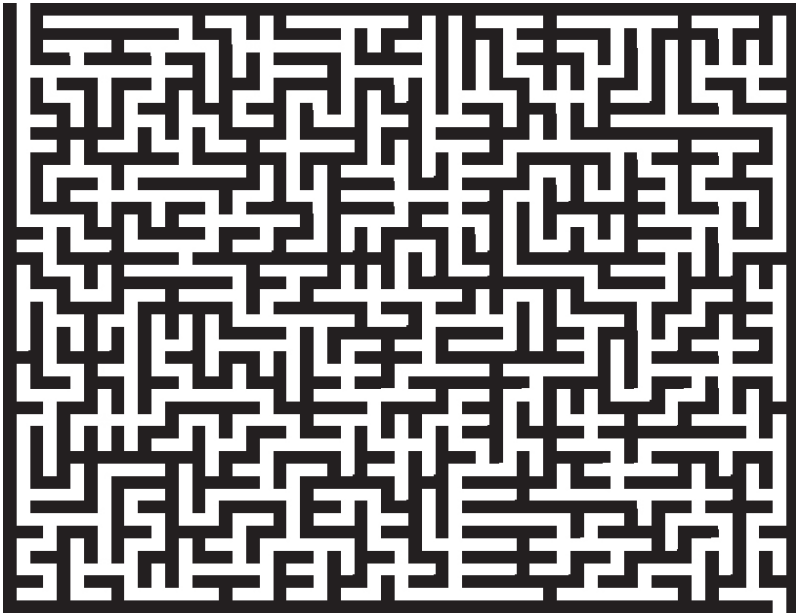


Ausmalbild



Finde den Weg...

Start

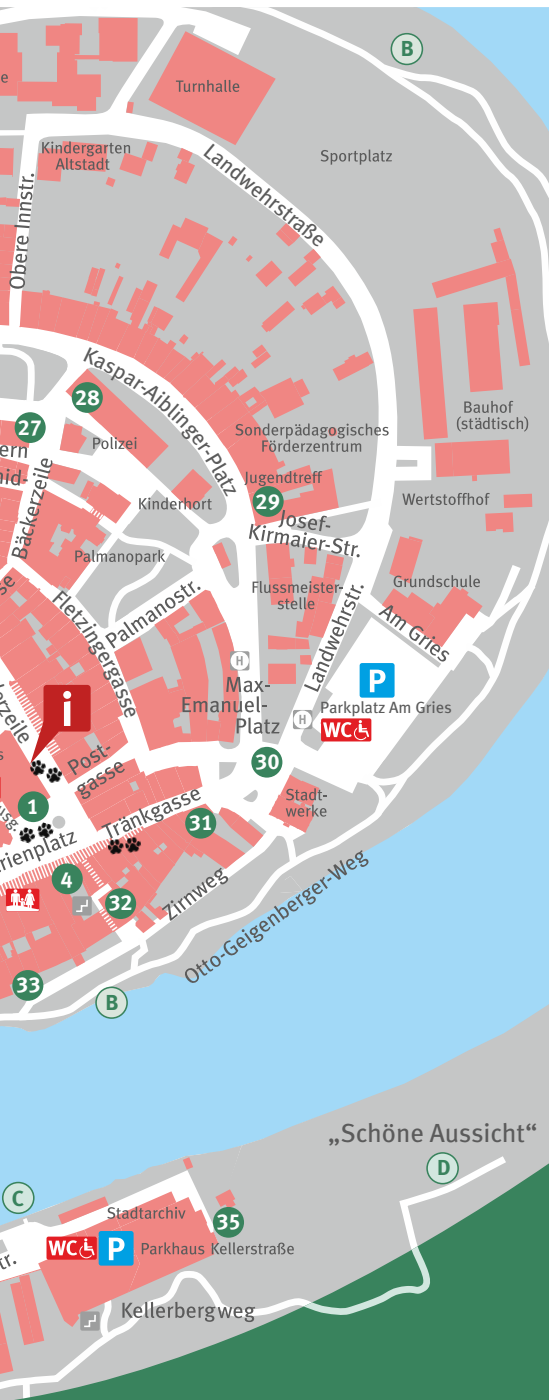


Ziel



WASSERBURG AM INN
Schleife mit Flair

Die
doppe



Erleben mit Flair

Die Altstadt Wasserburgs steht vollständig unter Ensembleschutz. Die Geschichte besonders bedeutender Bauwerke wird auf Schildern erläutert:

- 1 Rathaus
- 2 Museum Wasserburg
- 3 Frauenkirche
- 4 Kernhaus
- 5 Innbrücke
- 6 Brucktor
- 7 Heilgeist-Spittalkirche
- 8 Altes Mauthaus
- 9 Neues Mauthaus
- 10 Ganserhaus (Galerie des AK 68)
- 11 Freidhoferstiege
- 12 Herzogliches Schloss
- 13 Gebäude der Burganlage (östlicher Teil)
- 14 Gwelb
- 15 Getreidekasten
- 16 Land- und Pfliegericht
- 17 Gebäude der Burganlage (westlicher Teil)
- 18 Michaelskapelle
- 19 Mesner- und Lateinisches Schulhaus
- 20 Stadtpfarrkirche St. Jakob
- 21 Pfarrhof
- 22 Altstadtfriedhof
- 23 Altstadtbahnhof
- 24 Pfendterturn
- 25 Stadtmauer
- 26 Roter Turm
- 27 (ehemaliger) Bauschreiberturm
- 28 Salzstadel
- 29 Salzamtsgebäude
- 30 Max-Emanuel-Kapelle
- 31 (ehemaliges) Tränktor
- 32 Durchgang Inn-Marienplatz
- 33 Hochwasserschutz
- 34 Kreis- und Stadtparkasse
- 35 Bierkeller

-
- A Stadtmodell
 - B Skulpturenweg
 - C Schiffsanlegestelle
 - D Schöne Aussicht
 - E Denkmal für Opfer des Nationalsozialismus
 - F Richtung Badria
 - G Richtung Wegmachermuseum

entspricht 100 Meter

||||| Durch-/Arkadengang

 Öffentliches WC

 „Nettes WC“

Der Plan ist auch in
größerer Größe erhältlich.



Touristinfo Wasserburg
Marienplatz 2 (Eingang Salzsenderzeile)
83512 Wasserburg am Inn
Telefon: +49 (0) 8071 105-22
Telefax: +49 (0) 8071 105-21
E-Mail: touristik@wasserburg.de
Internet: www.wasserburg.de



WASSERBURG AM INN
Schleife mit Flair



Wichtige Hinweise für Eltern/Begleiter:

Die „Stadtrallye“ liegt in eigener Verantwortung und auf eigene Gefahr der Teilnehmer. Die Touristinfo ist nicht Veranstalter und übernimmt keine Haftung.

Voraussetzung für die „Stadtrallye“ durch Kinder ist, je nach Alter, die Begleitung von Erwachsenen, da der Weg zum Teil am Inn und an der Straße entlangführt.

Die gesamte Länge der Tour beträgt rund 2 Kilometer. Bitte planen Sie mindestens 1,5 bis 2 Stunden ein (je nach Alter, größere Pausen nicht mitgerechnet).